



In der Kirche von Sant`Ambrogio in Florenz werden zwei Reliquien von Wundern bewahrt, die in den Jahren 1230 und 1595 stattgefunden haben. Im Jahre 1230 vergaß ein Priester einige Tropfen Wein im Messkelch. Am nächsten Tag fand er anstelle des Weines, Blutstropfen im Kelch. Dieses Wunderblut wurde sofort in eine Kristallampulle verschlossen. Das zweite Wunder fand am Karfreitag des Jahres 1595 statt, als bei einem Brand einige Hostien wunderbarerweise unversehrt blieben.



Basilika Sant`Ambrogio, Florenz



Innenansicht der Basilika Sant`Ambrogio



Wertvoller Tabernakel von Mino da Fiesole, beide Reliquien enthaltend



Detail des Tabernakels



Freske nella Basilika, Uguccione macht eine Pozeession mit den Hostien



Chiesa di S. Ambrogio

Il Congresso Eucaristico

il Giubileo del 2000

29 Maggio 1997

"CORPUS DOMINI"

Miracolo Eucaristico - 1230 -



Reliquie der unversehrten Hostien



Reliquiar mit den in Blut verwandelten Weintropfen

## 1230

Das Wunder fand am 30. Dezember 1230 statt. Ein Priester namens Uguccione übersah nach der Messe ein paar Tropfen von geweihtem Wein im Messkelch, am nächsten Morgen fand er sie in Blut verwandelt vor. Der Geschichtsforscher Giovanni Villani, beschrieb das Geschehnis: "...Am Tage nach besagter Messe fand der Priester im Kelch geronnenes Blut, dies konnten auch die Klosterfrauen und alle anderen Anwesenden, der Bischof und die Priester, sehen. Dieses außergewöhnliche Ereignis wurde allen Bürgern von Florenz offenbart, das Blut wurde für die Volksverehrung in eine Kristallampulle gefüllt. Der Bischof Ardingo da Pavia befahl die Reliquie in seinen Palast zu bringen, danach wurde die Ampulle den Klosterschwestern gegeben, seitdem

befindet sie sich in der Kirche von Sant`Ambrogio. 1399 versprach Papst Bonifacio IX all den Gläubigen Sündenablass, die die Reliquie besucht und zu ihrer Verzierung beigetragen hätten. 1980 wurde das 750. Jubiläum des Wunders gefeiert, heute befinden sich die Blutstropfen in einer wertvollen Monstranz in dem von Mino da Fiesole geschaffenen Marmortabernakel.

## 1595

Eine umgefallene Kerze einer Seitenkapelle war die Ursache des Brandes der Kirche Sant`Ambrogio von Florenz am Karfreitag im Jahre 1595. Sofort eilten Helfer zum Löschen herbei und man konnte die Pyxis mit den Hostien retten. Im Durcheinander fielen unbemerkt sechs geweihte Hostien auf einen brennenden Teppich. Doch wurden diese Partikel unversehrt nach dem Löschen des Feuers aufgefunden. Im Jahr 1628 ließ der Erzbischof von Florenz, Marzio Medici, die Wunderoblaten untersuchen und fand diese noch intakt. Darauf wurde für die Hostien ein wertvolles Reliquiar gefertigt, welches jedes Jahr im Mai den Gläubigen gezeigt wird.